

Trop Control Thermotimer - E/D



Bedienungsanleitung

TC-Thermotimer-Controller-E
TC-Thermotimer-Prozessor-E

TC-Thermotimer-Controller-D
TC-Thermotimer-Prozessor-D

Trop Control Thermotimer - Geräte dienen zum Messen und Regeln von Temperaturwerten und als Zeitgeber. Der Zeitgeber kann zum Schalten der Ausgänge oder zum Umschalten der Temperatursollwerte (Tag / Nacht) verwendet werden. Vielfältige Einstellmöglichkeiten erlauben die Anpassung an die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen. Die Anleitung erläutert alle Aspekte die Sie für den Einsatz des Gerätes wichtig sind.

Inbetriebnahme:

packen Sie den (die) Temperatur- Sensor(en) aus und stecken Sie den Klinkenstecker in die Buchse an der Geräterückseite. Stecken Sie den Schukostecker der Netzzuleitung in eine normale Steckdose. Nach einigen Sekunden zeigt Ihr Gerät eine Anzeige wie in Bild 2 oder Bild 3 dargestellt.

Komplette Geräte mit Temperatursensor werden von Trop Electronic grundsätzlich kalibriert ausgeliefert. Daher können Sie jetzt den Sensor in Ihrem Aquarium an geeigneter Stelle anbringen. Befestigen Sie den Sensor mit einem Trop Fühlerhalter oder anderen geeigneten Gerätschaften in Ihren Becken.

In der Anzeige des Gerätes sollten jetzt ähnliche Werte wie in Bild 2 und Bild 3 zu sehen sein. Das Einzelgerät TC-Thermotimer-E zeigt in der ersten Zeile die Temperatur und in der zweiten Zeile den Status. Doppelgeräte TC-Thermotimer-D zeigen die Temperaturen beider Fühler an.

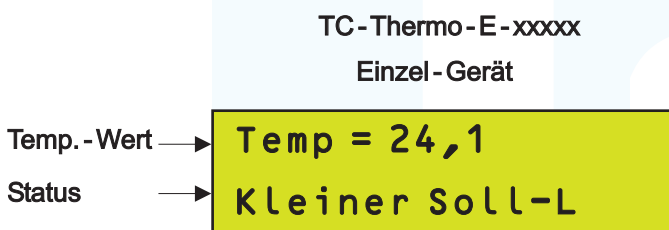


Bild 2

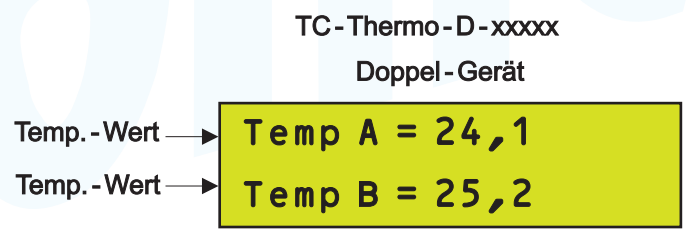
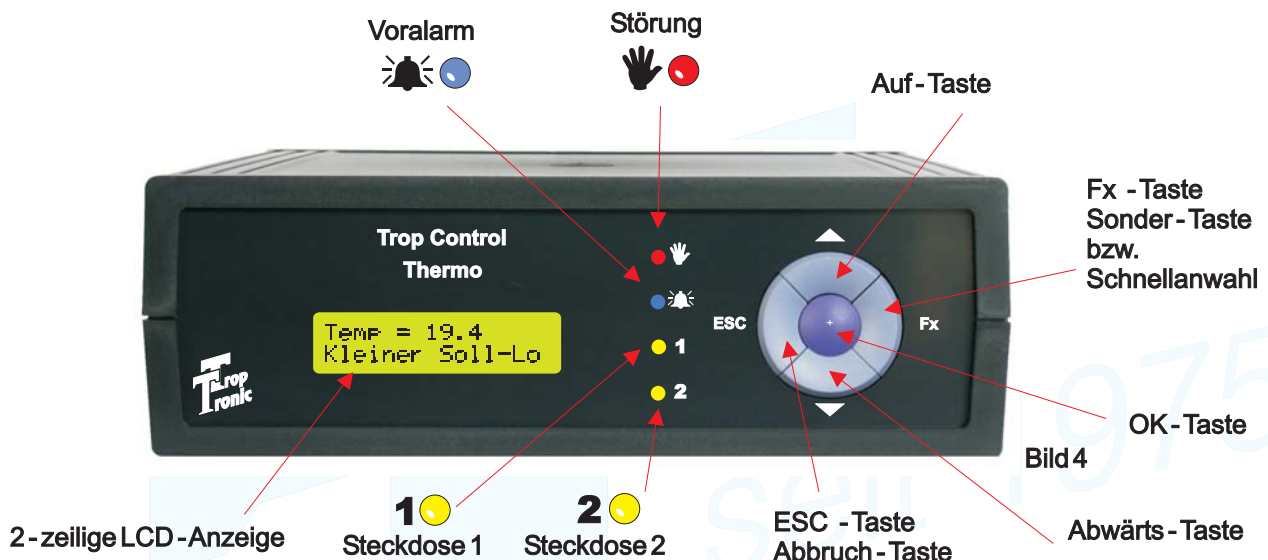








Bild 3

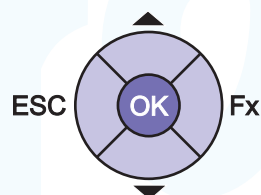
2. Anzeige - und Bedienelemente






Gerätevorderseite

-   Die Leuchtdiode "Störung" zeigt das Vorhandensein einer Störung an, z.B. die Fehlfunktion eines Fühlers. Weitere Informationen werden unter dem Menüpunkt ausgegeben.
-   Die Leuchtdiode "Voralarm" wird aktiviert, sobald der pH - Wert ausserhalb der durch die Sollwerte High und Low vorgegebenen Grenzen liegt.
-  **1** Die Leuchtdiode "1" wird aktiviert, wenn die zugeordnete Bedingung (z.B. pH-Wert grösser als eingestellter Sollwert High und Verzögerungszeit abgelaufen) erfüllt ist.
-  **2** Die Leuchtdiode "2" wird aktiviert, wenn die zugeordnete Bedingung (z.B. pH-Wert kleiner als eingestellter Sollwert Low und Verzögerungszeit abgelaufen) erfüllt ist.

Das Bedienfeld besteht aus 4 Tastensegmenten im äußeren Kreis und einer runden Taste in der Mitte.



-  **OK - Taste** betätigt eine Auswahl oder löst eine Aktion aus
-  **Aufwärts - Taste** erhöht einen Wert oder schaltet eine Auswahl um
-  **Abwärts - Taste** erniedrigt einen Wert oder schaltet eine Auswahl um
- ESC - Taste** bricht eine Aktion ab oder verlässt den aktuellen Menüeintrag
- Fx - Taste** Sondertaste, löscht den aktuellen Wert auf 0 oder wirkt als Schnellanwahltaste (wenn der pH - Wert angezeigt wird) oder Fortschalten der Eingabeposition bei der PIN - Eingabe

3. Geräterückseite

Feinsicherung:

350 Watt-Ausführung - 1,6A flink
2000 Watt -Ausführung - 10A flink

Die Watt -Angabe bezeichnet die entnehmbare Gesamtleistung der Steckdosen. Die Gesamtleistung kann beliebig zwischen den Steckdosen aufgeteilt werden. Die Feinsicherung darf nur durch eine Sicherung mit demselben Wert ersetzt werden.

Klinkenstecker-
Buchse(n) zum
Anschluss des (der)
Temperaturfühler(s)



Steckdosen zum
Anschluss von
Geräten
(Ventile, Pumpen etc.)

DSUB - Buchse zum Anschluss eines
Verbindungskabels zum PC

Bild5

Ansicht der Geräterückwand (Thermotimer - Prozessor)

3.1 Steckdosen

je nach Geräteausführung (Meter, Controller, Prozessor) sind 0, 1 oder 2 Ausgangssteckdosen vorhanden.

3.2 Sonderausführung

auf Anfrage sind Sonderausführungen lieferbar, die anstelle der Steckdosen einen potentialfreien Kontakt zur Ansteuerung externer Geräte (SPS, Telefonwahlgeräte) zur Verfügung stellen.

3.3 Sicherungswechsel

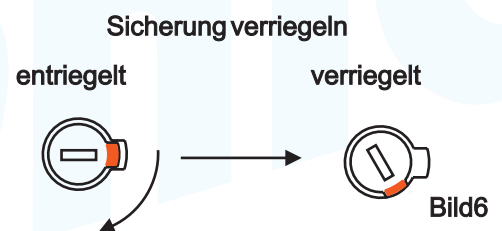
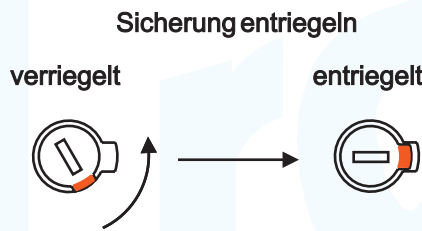
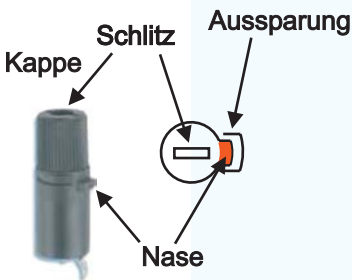


Bild6

3.4 Sicherungswechsel vorbereiten

Ziehen Sie zuerst den Netzstecker, damit das Gerät spannungsfrei wird und Sie die Sicherung(en) gefahrlos wechseln können.

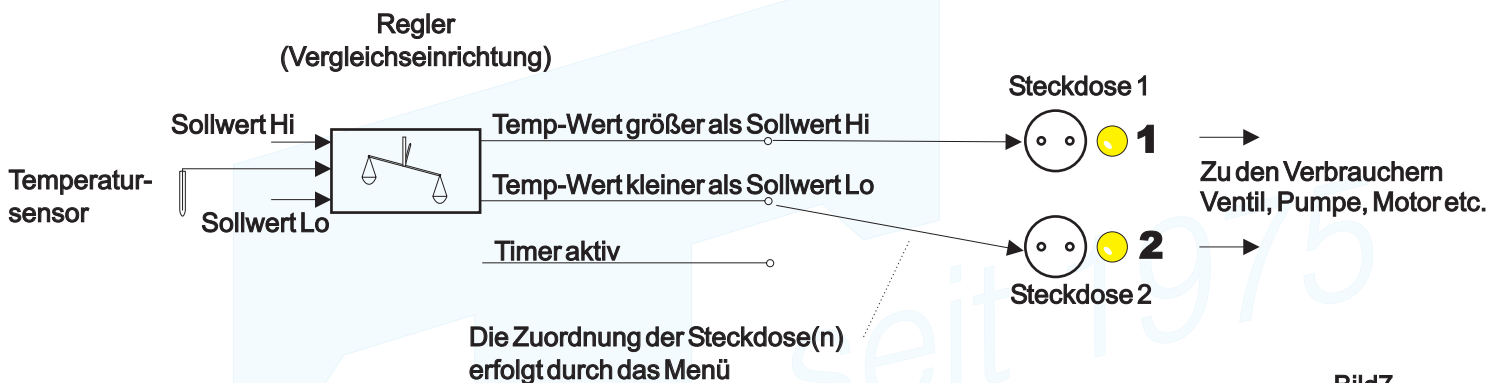
3.5 Sicherung entnehmen

Drücken sie leicht auf die herausragende Sicherungskappe und drehen Sie dies bei anhaltendem Druck leicht um ca. 60° gegen den Uhrzeigersinn bis der Schlitz der Kappe waagrecht steht. Jetzt können Sie die Kappe mit 2 Fingern herausziehen. Falls Sie zu weit gedreht haben, dann drehen Sie weiter bis die Nase der Kappe in der Aussparung erscheint. Versuchen Sie dann erneut die Kappe herauszuziehen.

3.6 Sicherung einsetzen

Setzen Sie die Kappe mit der Feinsicherung zuerst in die Halterung ein wobei die Nase der Kappe waagrecht rechts sein muss. Unter leichtem Druck drehen Sie dann die Kappe im Uhrzeigersinn um ca. 60° bis Sie Widerstand spüren. Lassen Sie jetzt die Kappe los.

4. Arbeitsweise des Reglers



Stark vereinfachte Darstellung der Arbeitsweise der TC-Thermo - Geräte

Der Messwert des Temperatursensors wird aufbereitet und danach einem Vergleichler zugeführt. Dieser vergleicht den Temperaturwert mit dem oberen Sollwert (Hi) und dem unteren Sollwert (Lo). Liegt der Temperaturwert zwischen dem oberen und dem unteren Sollwert, ist keiner der beiden Ausgänge des Vergleichers aktiv. Ist der Temperaturwert zu hoch, dann wird der (interne) Ausgang "Temp-Wert größer als Sollwert Hi" aktiviert. Ist der Temp - Wert zu niedrig, dann wird "Temp-Wert kleiner als Sollwert Lo" aktiv. Die beiden Steckdosen (sofern vorhanden, sonst beziehen sich diese Ausführungen auf die gelben Leuchtdioden 1 und 2 in der Frontplatte) können per Bedienmenü auf einen der beiden (internen) Ausgänge des Vergleichers, den Timer ausgang oder keinen geschaltet werden.

Damit ergeben sich verschiedene Möglichkeiten:

in der Regel (Werkseinstellung) ist Steckdose 1 mit dem Ausgang "Temp-Wert größer als Sollwert Hi" verbunden (Abwärtsregelung) und Steckdose 2 mit dem Ausgang "Temp-Wert kleiner als Sollwert Lo" (Aufwärtsregelung). Damit erreicht man bei dem Gerät TC-Thermo-Prozessor Aufwärts - und Abwärtsregelung mit automatischer Umschaltung der Regelrichtung.

Die Zuordnung der Steckdosen kann aber auch vertauscht werden, z.B. wenn nur eine Steckdose vorhanden ist (TC-Thermotimer-Controller) und eine Umkehr der Wirkungsrichtung gewünscht wird (Aufwärts - statt Abwärtsregelung oder umgekehrt), da oft nur eine Regelungsrichtung benötigt wird.

Weiterhin kann die Zuordnung der Steckdosen abgeschaltet werden. Beispielsweise, wenn eine Pumpe für eine bestimmte Zeit still gesetzt werden soll.

Beide Ausgänge können auch auf denselben Vergleicherausgang z.B. "Temp-Wert kleiner als Sollwert Lo" geschaltet werden um durch zwei Steckdosen zwei Verbraucher gleichzeitig zu betreiben oder um die zulässige Ausgangsleistung zu verdoppeln.

Da die Steckdosen parallel zu den gelben Leuchtdioden 1 und 2 in der Frontplatte betrieben werden ist es möglich auch ohne Steckdose (TC-Thermotimer-Controller) das Über - oder Unterschreiten des Temperaturwertes zu erkennen und entsprechende Gegenmassnahmen zu ergreifen. Ist der Alarmton eingeschaltet, dann wird bei Abweichen des Temperaturwertes ein akustischer Alarm ausgelöst.

TC-Thermotimer-xxx-E - Geräte verfügen über einen Regler und einen Timer

TC-Thermotimer-xxx-D - Geräte verfügen über zwei voneinander unabhängige Regler und zwei unabhängige Timer

5.1 Hysterese und Ausgangsverzögerung

In unruhigen Behältern, in denen der Temperaturwert ständig ein klein wenig variiert, würde die Vergleichseinrichtung häufig hin- und herschalten. Dies hat unnötiges Schalten der Verbraucher an den Steckdosen (Ventile, Pumpen, Motoren) zur Folge und führt zu deren vorzeitigem Verschleiss. TC-Thermotimer-Geräte glätten den eingehenden Temperatur-Messwert. Eine zu starke Dämpfung der Änderungen des Temperaturwertes ist aber nicht erwünscht, da dies die Anzeige des Wertes zu träge macht, da Veränderungen des Temperaturwertes möglichst direkt beobachtet werden sollen.

Um dem unnötigen Schalten der Verbraucher entgegen zu wirken, weisen die TC-Thermotimer-Geräte zwei Einrichtungen auf:

5.2 Hysterese {49}

Die Hysterese ist eine gewollte Unschärfe des Vergleichers. Wird z.B. die Hysterese auf 1% eingestellt, schaltet der Vergleichsseinrichtung seinen Ausgang erst bei einem Temperaturwert grösser als Sollwert + 1% ein und bei einem Temperaturwert kleiner als Sollwert - 1% wieder aus. Dies bewirkt ein Beruhigungsband von +/- 1% um die beiden Sollwerte was zu einer erheblichen Reduzierung der Schalthäufigkeit der Ausgänge beiträgt. Die maximal einstellbare Hysterese beträgt 5%.

5.3 Ausgangsverzögerung {73}

Die zweite Möglichkeit unnötiges Schalten zu vermeiden, ist eine einstellbare Verzögerung von 0-300 Sekunden, über die alle TC-Thermotimer-Geräte verfügen. Sobald der Temperaturwert ausserhalb des Bereiches der beiden Sollwerte ist ("Temp-Wert größer als Sollwert Hi" oder "Temp-Wert kleiner als Sollwert Lo" aktiv) wird die Leuchtdiode Voralarm eingeschaltet. Erst nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit wird die entsprechende Steckdose (je nach Zuordnung) eingeschaltet. Die maximal einstellbare Verzögerungszeit beträgt 300 Sekunde entsprechend 5 Minuten.

6. Timer und Regler

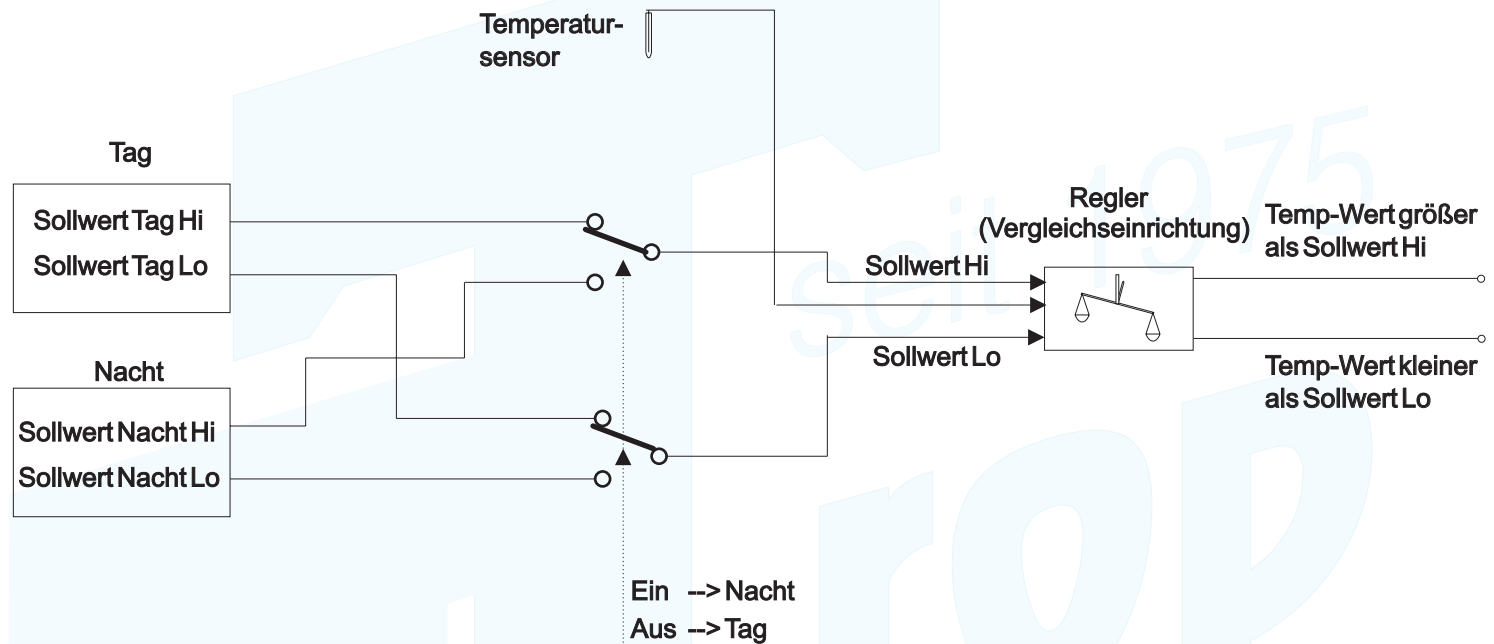
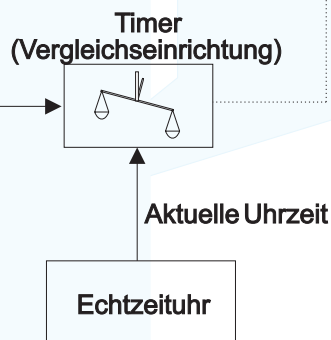


Bild 8

Event-Liste (10 Timerplätze)

08:00:00	wö	Mo	Ein
12:00:00	tgl		Aus



Zusammenarbeit zwischen Timer und Regler

Der Timer vergleicht ständig die aktuelle Uhrzeit mit den Einträgen in der Eventliste. Die Eventliste umfasst 10 programmierbare Speicherplätze. Jeder Speicherplatz (Event) beschreibt eine Schaltzeit. Jedes Event kann aktiv oder inaktiv gesetzt werden. Nur aktive Events werden beim Vergleichen berücksichtigt. Jedes Event kann bei der eingestellten Uhrzeit, wöchentlich oder täglich, Ein- oder Ausschalten bewirken. Der Timer (die Vergleichseinrichtung) überprüft ständig die Eventliste der aktiven Events mit der aktuellen Uhrzeit. Ist die aktuelle Uhrzeit grösser als die eingestellte Uhrzeit des verglichenen Events, prüft der Timer ggf. den Wochentag und setzt seinen Ausgang auf die Einstellung des Events (Ein oder Aus). Dabei gilt, dass das letzte Event der Eventliste, das die Uhrzeit überschreitet, den Ausgang bestimmt. Voranstehende Events der Liste, die ebenfalls die Bedingungen erfüllen, werden übergangen.

Der Ausgang des Timers (Ein / Aus) wählt die Sollwerteinstellungen aus, die dem Regler zugeführt werden. Bei Timer = Ein werden die Sollwerte für Nacht verwendet. Bei Timer = Aus werden die Sollwerte für Tag genommen. Damit ist z.B. Tag- und Nachtbetrieb für ein Terrarium mit unterschiedlichen Temperaturen (Sollwerten) für Tag und Nacht möglich.

7. Timerprogrammierung



Bild 9

Ein inaktives Event wird durch <_>, ein aktives Event durch <*> dargestellt. Drücken der Fx-Taste wechselt zwischen der Eventnummer und dem Feld zum Aktivschalten des Events. Blinkt das <_>-Feld, dann kann durch Betätigen von ▲ oder ▼ das Event auf Aktiv geschaltet werden. Die Anzeige der zweiten Zeile wechselt von -----:--:-- auf E tg -- 20:00:00 oder ähnlichen Werten.

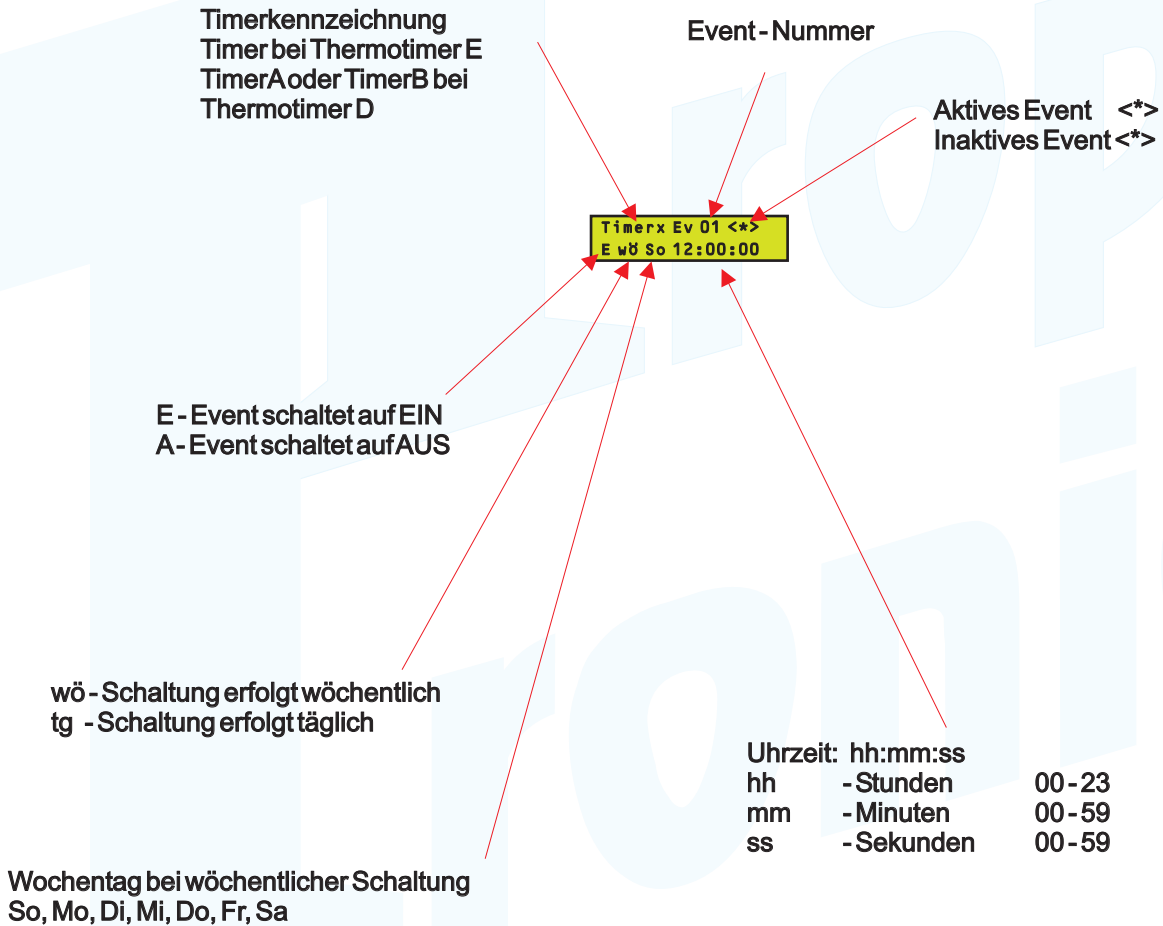
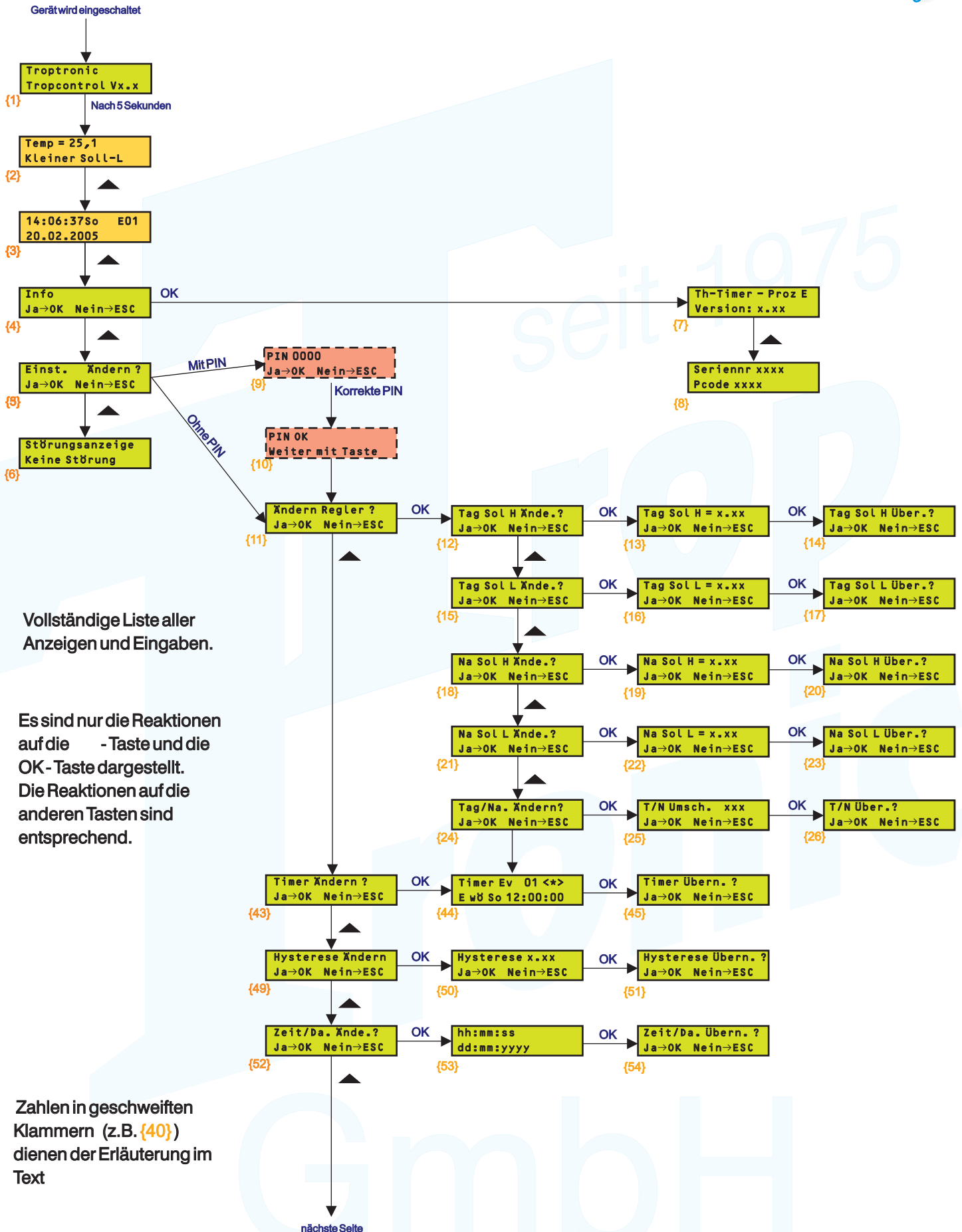


Bild 10

Bei einem aktiven Event bewirkt Drücken der Fx-Taste das Weiterschalten auf das nächste Eingabefeld, das dann zu Blinken beginnt. Durch Betätigen von ▲ oder ▼ wechselt das blinkende Eingabefeld seinen Wert. Bleibt die Taste (▲ oder ▼) gedrückt, dann beginnt der Wert schnell zu laufen.

8. Übersicht Menüstruktur TC-Thermotimer-E



Vollständige Liste aller Anzeigen und Eingaben.

Es sind nur die Reaktionen auf die -Taste und die OK -Taste dargestellt. Die Reaktionen auf die anderen Tasten sind entsprechend.

Zahlen in geschweiften Klammern (z.B. {40}) dienen der Erläuterung im Text

Fortsetzung

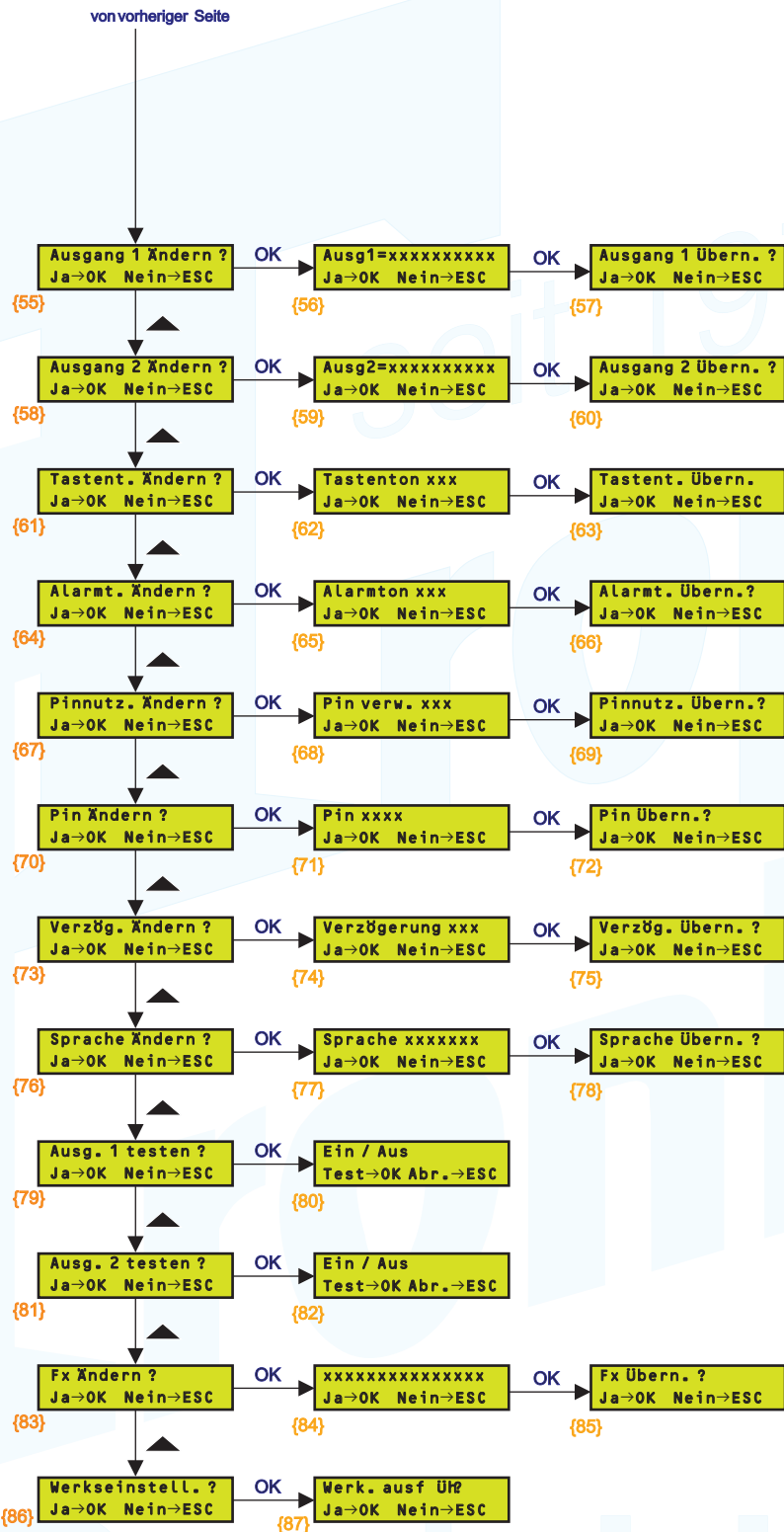
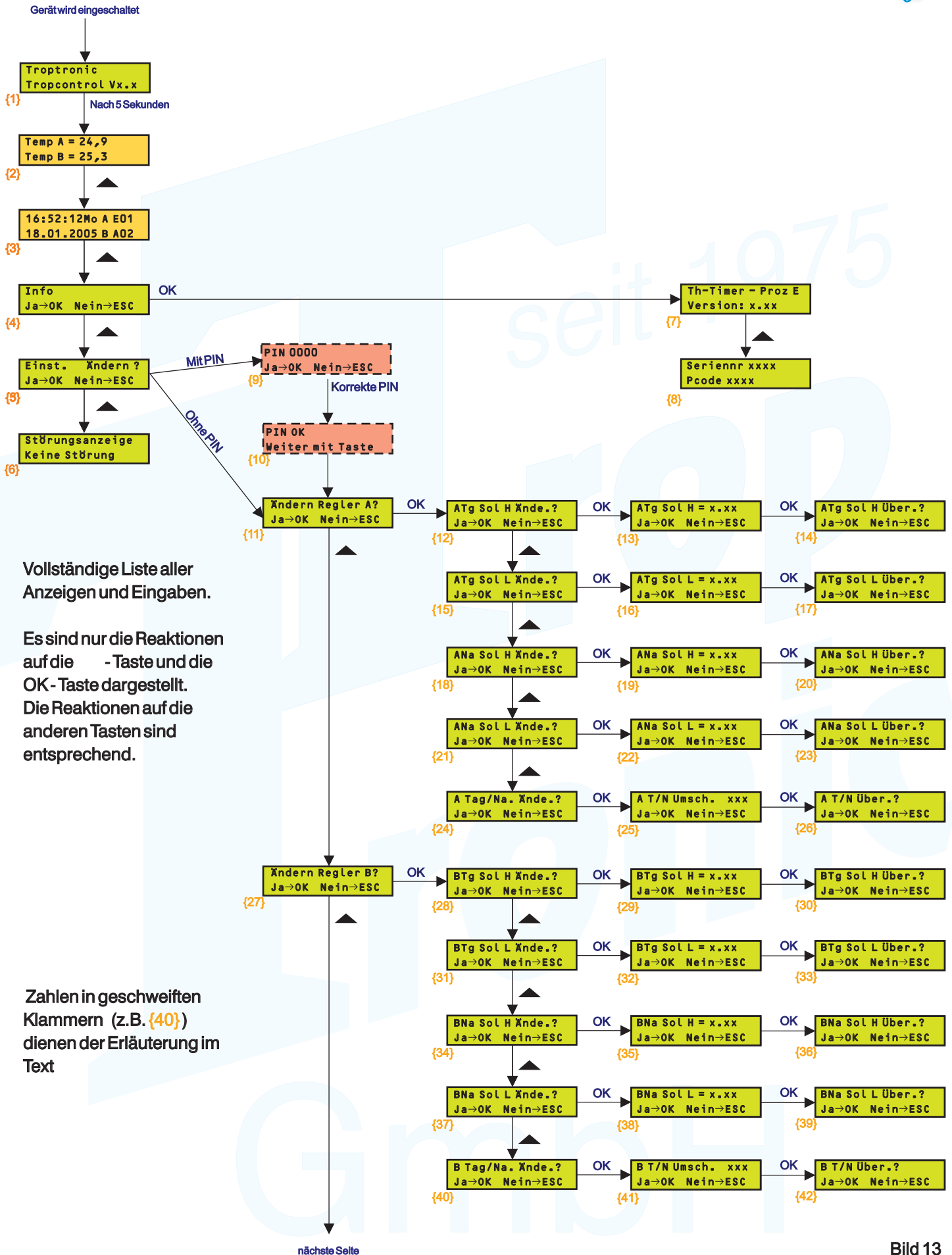


Bild 12

9. Übersicht Menüstruktur Thermotimer D



Vollständige Liste aller Anzeigen und Eingaben.

Es sind nur die Reaktionen auf die -Taste und die OK-Taste dargestellt. Die Reaktionen auf die anderen Tasten sind entsprechend.

Zahlen in geschweiften Klammern (z.B. {40}) dienen der Erläuterung im Text

nächste Seite

Bild 13

Fortsetzung

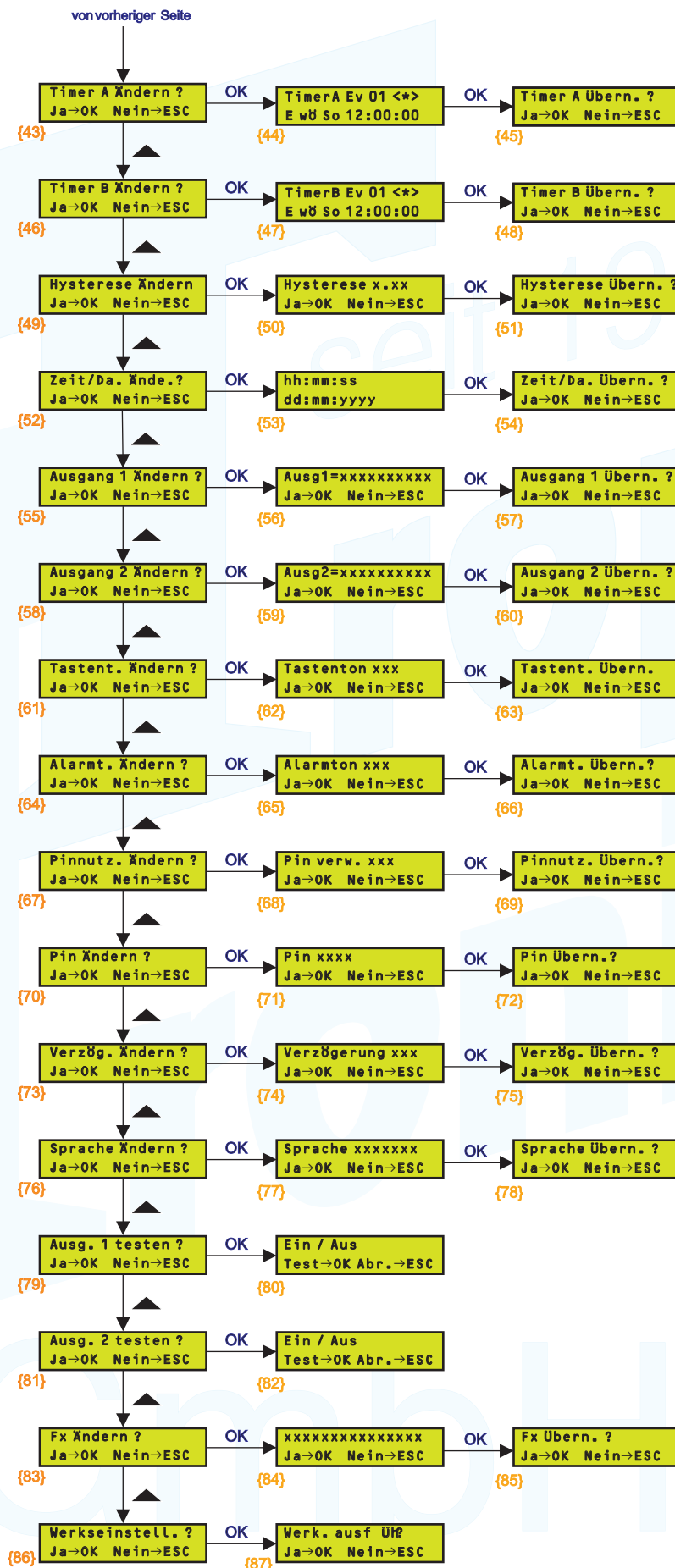


Bild 14

10. Menü

Eine Übersicht über alle Menüpunkte zeigen die Bilder 11/12 (Einzelgerät, -E) und 13/14 (Doppelgerät, -D).

Jeder Menüpunkt in den Bildern 11 - 14 ist mit einer Zahl in geschweiften Klammern (z.B. {24}) gekennzeichnet. Darauf wird hier Bezug genommen.

Die Tasten ▲ und ▼ haben zwei Funktionen:

- Bei der Menüwahl bewirken sie das Wechseln auf den nächsten bzw. den vorherigen Menüpunkt. Ist das Ende oder der Anfang erreicht, rollt das Menü herum und beginnt am Anfang oder am Ende.
- Während der Änderung eines Wertes oder bei einer Auswahl schaltet die Taste ▲ den Wert oder die Auswahl um eine höher, die Taste ▼ erniedrigt den Wert oder die Auswahl. Werden die Tasten ▲ und ▼ gedrückt gehalten, dann beginnt nach ca 10 Sekunden der Schnelllauf. Der Wert wird rasch erhöht oder erniedrigt.

Mit der ESC - Taste wird zur vorherigen Ebene zurückgesprungen. Die aktuelle Änderung wird verworfen.

Mit OK wird eine Aktion ausgelöst oder eine Auswahl getroffen.

Die Taste Fx hat drei verschiedene Funktionen.

- Befindet sich das Gerät im Zustand {2} oder {3}, dann wirkt die Taste Fx als Schnellanwahltaste (Hotkey). Drücken von Fx verzweigt an einen vorher eingestellten Menüpunkt.
- Ist das Menü bei der Auswahl oder Änderung eines Wertes, dann bewirkt Fx das Rücksetzen des Wertes (oder der Auswahl) auf 0. Bei der Textauswahl wird der Standardwert (z.B. Nein) gewählt.
- Bei Eingabe der PIN oder bei der Timer - oder Uhrzeitprogrammierung bewirkt das Drücken der Taste Fx, daß das Eingabefeld um eine Position weiter rückt.

Alle Einstellungen werden permanent gespeichert und bleiben auch bei Abschalten der Netzspannung erhalten.

Wird für ca. 10 Minuten keine Taste gedrückt, dann springt die Anzeige auf Punkt {2}, die PIN wird gelöscht, so dass erneut die PIN eingegeben werden muss, wenn Änderungen der Einstellungen vorgenommen werden sollen.

Die Eingabe aller Werte wird auf Zulässigkeit überwacht. Zu große oder zu kleine Werte werden nicht zugelassen.

Folgende Funktionen sind per Menü verfügbar:

8.1

Einzelgeräte (-E) verfügen über einen Regler und einen Timer, Doppelgeräte (-D) haben zwei voneinander unabhängige Regler (A/B) und zwei unabhängige Timer (A/B). Mit den Punkten {10}, {27} wird die Auswahl zwischen Regler A und B getroffen.

8.2 Sollwert Hi

Der obere Sollwert umfasst die Punkte:

TC-Thermotimer-xxxx-E

{12}, {13}, {14} Tag
{18}, {19}, {20} Nacht

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler A

{12}, {13}, {14} Tag
{18}, {19}, {20} Nacht

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler B

{28}, {29}, {30} Tag
{34}, {35}, {36} Nacht

Der obere Sollwert (Hi) darf nicht kleiner oder gleich dem unteren Sollwert (Lo) sein.

8.3 Sollwert Lo

Der untere Sollwert umfasst die Punkte:

TC-Thermotimer-xxxx-E

{15}, {16}, {17} Tag
{21}, {22}, {23} Nacht

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler A

{15}, {16}, {17} Tag
{21}, {22}, {23} Nacht

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler B

{31}, {32}, {33} Tag
{37}, {38}, {39} Nacht

Der untere Sollwert (Lo) darf nicht grösser oder gleich dem oberen Sollwert (Hi) sein.

8.4 Tag/Nacht-Umschaltung

Die Tag/Nacht-Umschaltung der Sollwerte auf die Nachtsollwerte erfolgt nur wenn der entsprechende Schalter auf EIN steht. Der TC-Thermotimer-xxxx-E hat einen Timer. Die Freigabe der Tag/Nacht-Umschaltung erfolgt durch einen Schalter. Der TC-Thermotimer-xxxx-D hat zwei Timer (A und B). Die Freigabe der Tag/Nacht-Umschaltung erfolgt durch 2 getrennte Schalter. Mit den folgenden Menüpunkten wird dies eingestellt:

TC-Thermotimer-xxxx-E
{24}, {25}, {26}

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler A
{24}, {25}, {26}

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler B
{40}, {41}, {42}

8.5 Timer

Der TC-Thermotimer-xxxx-E hat einen Timer mit 10 Speicherplätzen /Events). Der TC-Thermotimer-xxxx-D verfügt über zwei Timer (A und B) mit je 10 Speicherplätzen (Events). Mit den folgenden Menüpunkten werden die Events programmiert:

TC-Thermotimer-xxxx-E
{43}, {44}, {45}

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler A
{43}, {44}, {45}

TC-Thermotimer-xxxx-D Regler B
{46}, {47}, {48}

Die Timer und deren Programmierung ist unter Punkt 7. beschrieben.

8.6 Hysterese

Die Hysterese umfasst die Punkte {49}, {50}, {51}. Die Wirkungsweise der Hysterese ist unter Punkt 5.2 beschrieben.

8.7 Uhrzeit

Das Stellen von Uhrzeit und Datum umfasst die Punkte {52}, {53}, {54}. Zum möglichst exakten Stellen der Uhr sollten alle Eingaben vorbereitet werden und in Position {51} OK zum richtigen Zeitpunkt gedrückt werden.

8.8 Zuordnung Ausgang 1

Diese Funktion umfasst die Punkte {55}, {56}, {57}. Sie ermöglicht den Ausgang 1 durch unterschiedliche Signale anzusteuern. Unter Punkt 4. wurde dies näher erklärt.

8.9 Zuordnung Ausgang 2

Diese Funktion umfasst die Punkte {58}, {59}, {60}. Sie ermöglicht den Ausgang 2 durch unterschiedliche Signale anzusteuern. Unter Punkt 4. wurde dies näher erklärt.

8.10 Tastenton

Diese Funktion umfasst die Punkte {61}, {62}, {63}. Ist der Tastenton eingeschaltet, dann wird bei jeder Tastenbetätigung ein kurzer Ton erzeugt. Nicht zulässige Tasten oder Eingaben erzeugen einen längeren tieferen Ton.

8.11 Alarmton

Diese Funktion umfasst die Punkte {64}, {65}, {66}. Ist der Alarmton eingeschaltet, ertönt bei Über- oder Unterschreiten der Grenzwerte (Hi bzw. Lo) ein unterbrochener Alarmton.

10.. Menü



8.12 PIN

mit den Punkten {67}, {68}, {69} kann die Abfrage des Zugangscode (PIN) ein - oder ausgeschaltet werden. Mit den Punkten {70}, {71}, {72} kann die vierstellige Zahlenfolge der PIN verändert werden. Bei aktivierter Pinbenutzung ist das Ändern von Einstellungen erst nach korrekter Eingabe der PIN {9}, {10} zulässig.

8.13 Ausgangsverzögerung

Diese Funktion umfasst die Punkte {73}, {74}, {75} und ermöglicht, das verzögerte Schalten des Ausgangs (der Ausgänge) zu bestimmen. Die Notwendigkeit der Verzögerung wird unter Punkt 5.3 erklärt.

8.14 Sprache

Diese Funktion umfasst die Punkte {76}, {77}, {78} und ermöglicht das Wechseln der Bedienungssprache zwischen deutscher und englischer Menüführung.

8.15 Test Ausgang 1

Diese Funktion umfasst die Punkte {79}, {80}. Der Ausgang 1 wird eingeschaltet, solange die OK - Taste gedrückt bleibt.

8.16 Test Ausgang 2

Diese Funktion umfasst die Punkte {81}, {82}. Der Ausgang 2 wird eingeschaltet, solange die OK - Taste gedrückt bleibt.

8.17 Schnellanwahltaste

Die Taste Fx hat verschiedene Funktionen. Befindet sich das Gerät im Zustand {2} oder {3} wirkt die Taste Fx als Schnellanwahltaste (Hotkey). Drücken von Fx verzweigt an einen vorher eingestellten Menüpunkt. Die Auswahl wird mit den Punkten {83}, {84}, {85} durch geführt. Als Ziel kann eingestellt werden:

TC-Thermotimer-xxxx-E

{12} Tag Sollwert Hi
{15} Tag Sollwert Lo
{18} Nacht Sollwert Hi
{21} Nacht Sollwert Lo
{49} Hysterese
{73} Verzögerung

TC-Thermotimer-xxxx-D

{12} Timer A Tag Sollwert Hi
{15} Timer A Tag Sollwert Lo
{18} Timer A Nacht Sollwert Hi
{21} Timer A Nacht Sollwert Lo
{28} Timer B Tag Sollwert Hi
{31} Timer B Tag Sollwert Lo
{34} Timer B Nacht Sollwert Hi
{37} Timer B Nacht Sollwert Lo
{49} Hysterese
{73} Verzögerung

8.19 Werkseinstellungen

Diese Funktion umfasst die Punkte {86}, {87}. Sie stellt die ursprünglichen Einstellungen bei der Auslieferung des Gerätes wieder her.

8.20 Geräteinformationen

Unter den Punkten {7}, {8} werden verschiedene Informationen über das Gerät angezeigt. Dies sind Gerätetyp, Softwareversion, Seriennummer und P-Code (Produktionscode).

8.21 Störung

Unter Punkt {6} wird im Fall einer Störung der Fehlerursache ausgegeben. Z.B. wird bei fehlender oder fehlerhafter Temperatursensor der Text "Temp - Sensorbruch" ausgegeben. Hinweis: 0,1°C und 70,0°C werden als Temperaturen ausserhalb des zulässigen Arbeitsbereiches gewertet und als Sensorfehler ausgegeben.

11. Verbindung zum PC



Bild 15

11.1 Verbindung zum PC

Über die serielle Schnittstelle können die Daten der TC-Thermo-Geräte mit einem PC ausgelesen und verändert werden. Verbinden Sie dazu den PC mit dem TC-Thermo-Gerät mittels eines seriellen Kabels. Am TC-Thermo-Gerät befindet sich der Steckverbinder an der Geräterückseite. Beim PC wird das Kabel in eine serielle 9-polige Steckbuchse COM1 bis COM4 gesteckt.

Am PC muss das Programm TCX installiert werden. Das Installationsprogramm befindet sich auf der CD-ROM mit dem Aufdruck TCX.

12. Technische Daten TC - Thermotimer-E- Geräte

Messbereich 0-70 °C

Auflösung 0,1 °C, Abweichung < 1%

10 G-Ohm Eingangswiderstand

Oberer und unterer Sollwert (Hi, Lo) 0-70 °C

Timer mit 10 Speicherplätzen (Events)

Wöchentliche / tägliche Wiederholung

Echtzeituhr mit 48h Gangreserve

Voralarm, sobald ein Sollwert über- oder unterschritten wird

Schaltausgangsverzögerung 0-300 sec

Hysterese 0-5%

Standard - Display 2 Zeilen a 16 Zeichen, grün, sichtbar 59 mm x 15 mm, Zeichenhöhe 5,55 mm

Schnellanwahl - Funktionstaste (Hotkey)

Kindersicherung (PIN)

Tastenton

Alarmton

Störungsanzeige (Fühlerbruchererkennung)

Zuordnungsfähige Schaltausgänge

Testfunktion für Ausgänge

Sprachumschaltung deutsch / englisch

Echtes Tastengefühl (keine Folientastatur)

Verbindung zum PC über serielle Schnittstelle

Einfache Menüführung

Sicherungen für die Schaltausgänge an der Rückwand zugänglich

1 m Netzzuleitung

Die Ausgänge sind hoch belastbar und geeignet für Dauerbetrieb

350W Gesamtleistung (2000W Gesamtleistung als Sonderausführung)

alternativ potentialfreie(r) Kontakt(e) als Sonderausführung

Betrieb an 235V, ca. 6 Watt Eigenverbrauch

Flexibel und vollständig, ohne Zusatzgeräte sofort benutzbar

Abmessungen 20 x 22,5 x 7,5 cm³ (L x B x H)

Alle Geräte der Baureihe TC sind aufeinander stapelbar

Rücksetzen auf Werkseinstellungen möglich

Alle Einstellungen bleiben auch bei Spannungsausfall erhalten

Programmupdate durch den PC (Flashen) möglich

Optionen:

Jumbo - Display 2 Zeilen a 16 Zeichen, grün, sichtbar 96,5 mm x 24 mm, Zeichenhöhe 9,55 mm

LCD - Display blau hinterleuchtet

13. Technische Daten TC - Thermtimero-D- Geräte

Messbereich 0 - 70 °C, 2 Messkanäle A und B

Auflösung 0,1 °C, Abweichung < 1%

10 G-Ohm Eingangswiderstand

Je ein oberer und ein unterer Sollwert (Hi, Lo) 0 - 70 °C für Regler A und Regler B

2 x Timer mit je 10 Speicherplätzen (Events)

Wöchentliche / tägliche Wiederholung

Echtzeituhr mit 48h Gangreserve

Voralarm, sobald ein Sollwert über- oder unterschritten wird

Schaltausgangsverzögerung 0 - 300 sec

Hysterese 0 - 5%

Standard - Display 2 Zeilen a 16 Zeichen, grün, sichtbar 59 mm x 15 mm, Zeichenhöhe 5,55 mm

Schnellanwahl - Funktionstaste (Hotkey)

Kindersicherung (PIN)

Tastenton

Alarmton

Störungsanzeige (Fühlerbruchererkennung)

Zuordnungsfähige Schaltausgänge

Testfunktion für Ausgänge

Sprachumschaltung deutsch / englisch

Echtes Tastengefühl (keine Folientastatur)

Verbindung zum PC über serielle Schnittstelle

Einfache Menüführung

Sicherungen für die Schaltausgänge an der Rückwand zugänglich

1 m Netzzuleitung

Die Ausgänge sind hoch belastbar und geeignet für Dauerbetrieb

350W Gesamtleistung (2000W Gesamtleistung als Sonderausführung)

alternativ potentialfreie(r) Kontakt(e) als Sonderausführung

Betrieb an 235V, ca. 6 Watt Eigenverbrauch

Flexibel und vollständig, ohne Zusatzgeräte sofort benutzbar

Abmessungen 20 x 22,5 x 7,5 cm³ (L x B x H)

Alle Geräte der Baureihe TC sind aufeinander stapelbar

Rücksetzen auf Werkseinstellungen möglich

Alle Einstellungen bleiben auch bei Spannungsausfall erhalten

Programmupdate durch den PC (Flashen) möglich

Optionen:

Jumbo - Display 2 Zeilen a 16 Zeichen, grün, sichtbar 96,5 mm x 24 mm, Zeichenhöhe 9,55 mm

LCD - Display blau hinterleuchtet

seit 1975

Trop Electronic GmbH